

Sommerfreizeit der Chanterelle

Immer kurz vor den Sommerferien trifft sich das Jugendzupforchester „Chanterelle“ zu einem Wochenende, um neue Spieler aufzunehmen und sich mit einem neuen Programm vertraut zu machen.

Am 08. und 09. Juli trafen die Jugendlichen auf dem einsamen Dürerhof hinter den 7 Bergen ein und erlebten ihren ersten Schock. Nicht nur fern der Heimat, sie wussten auch noch nicht, ob es einen Fernseher gab (schließlich sollte das letzte Spiel der Deutschen Mannschaft bei der Fußballweltmeisterschaft stattfinden), sondern sie sollten sich auch noch zu Paaren finden und tanzen lernen...nicht wie üblich locker in der Disco...oder Gesellschaftstänze...nein wie zur Zeit der Renaissance am Hofe der Herrschenden. Nun, die langen Gesichter übersah ich einfach, und so lernten alle Jugendlichen an diesem Wochenende Allemande und Saltarello tanzen. Und... sie tanzten dies auch ihren Eltern vor, als diese zum Abholen anreisten.

Also wirklich, Ihr Lieben, ich bin stolz auf Euch.

Ganz im Zeichen von Susatos „Dansereye“ stand dieses Wochenende und im Zeichen der Fliegenmassen. Stimmproben mit Zuckungen – anders kann man den Kampf gegen die Plagegeister nicht beschreiben.

Abends nach getaner Arbeit stand statt Fußballgucken neue Arbeit auf dem Programm. Einige Aufgaben der Rallye:

Welcher Zeitgenosse Susatos schaute auf der Wartburg bei Eisenach dem Volk aufs Maul und übersetzte die Bibel aus dem Lateinischen ins Deutsche? Er sagte Sätze wie: „Aus einem glücklichen Arsch kommt ein fröhlicher Furz.“

Welchen Zeitabschnitt umfasst die Epoche der Renaissance?

Was heißt Chanterelle?

Aus welchem Material waren die Saiten damals?

Welches Bauwerk wurde in der Zeit der Renaissance erbaut?

Übersetzt das Vorwort von Susatos „Dansereye“!

In welcher Stadt arbeitete Tylman Susato?

Wofür war und ist diese Stadt bekannt?

Welche Berufe übte Tylmann Susato aus?

Findet im Stadtplan die Straße, in der sich Tylmann Susatos Verlag befand!

Anschließend konnten die Gruppen ihren Punktestand bei einigen kleinen Spielen aufbessern, wobei am Ende doch das Betreuersteam aus Gunda und Jutta gewann. Jutta konnte einfach überragend Bierdeckel mit 1-m-Strohhalmen ansaugen!!!

Ach so, die Tänze, die wir tanzten, spielten wir natürlich auch und wer der Komponist war ist ja klar...oder?